# inhalt

4	partner/impressum
5	willkommen
7	filme
8	48
10	The Agony and the Ecstasy of Phil Spector
12	The Ballad of Genesis and Lady Jaye
14	Bas-fonds (Gregs)
16	La BM du seigneur (The Lord's Ride)
18	Correspondence Jonas Mekas – J. L. Guerín
20	El Eco de las canciones (The Echo of the Songs)
22	Finisterrae
24	La guerre est proche (War is Looming)
26	Ikhtifa'aat Soad Hosni el-Thalaathat (The Three Disappearances of Soad Hosni)
8	Marwencol
30	Portraits deutscher Alkoholiker (Portraits of German Alcoholics)
32	Das schlafende Mädchen
34	Sonnensystem (Solar System)
36	Tranzania.Living.Room
39	underdox shorts
55	artist in focus: Ben Rivers
<b>31</b>	firewalkers of greece
69	underdox halbzeit: Klaus Wyborny – Studien zum Untergang des Abendlands
73	just like the movies – künstlervideos
<b>37</b>	melting borderline – japanische videokunst
97	anzeigen

### partner

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung Förderung von Kunst und Kultur



In Zusammenarbeit mit der Filmstadt München In Zusammenarbeit mit dem Institut Français München In Zusammenarbeit mit dem Greek Film Archive







Mit freundlicher Unterstützung von









Medienpartner



## impressum

Festivalleitung:

Dunja Bialas, Bernd Brehmer

Geschäftsführung:

Dunja Bialas Organisation:

Dunja Bialas, Bernd Brehmer

Kuratorium:

Dunja Bialas, Bernd Brehmer, Florian Geierstanger,

Kathrin Herwig, Olaf Möller, Vassily Bourikas (Firewalkers

of Greece)

Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit:

Dunja Bialas, Bernd Brehmer, Anzeigen: Bernd Brehmer

Plakatmotiv:

Cora Piantoni Festivaltrailer: Vassily Bourikas

Grafik: Kathrin Herwig Website: Dunja Bialas,

Florian Geierstanger Webdesign: Gisela Müller Redaktion und Texte:

Dunja Bialas

Lektorat: Bernd Brehmer Druck: Roland Hartig,

Altdorf/Landshut

Herausgeber: Underdox – dokument und experiment,

c/o Werkstattkino, Fraunhoferstr. 9, D – 80469 München

Kontakt:

info@underdox-festival.de

© Underdox 2011

www.underdox-festival.de

R = Regie --- B = Buch --- K = Kamera --- M = Musik --- S = Schnitt --- SD = Sounddesign T = Ton --- P = Produktion --- V = Vertrieb

#### willkommen

... zur sechsten Ausgabe von UNDERDOX. Mit unserem Japan-Salon "Melting Borderlines" zur UNDERDOX-Halbzeit und dem Programm "Firewalkers of Greece" mit dokumentarischen Kurzfilmen, die ein ganzes Jahrhundert überspannen, haben wir in diesem Jahr brisante Aktualität erhalten. Beide Programmpunkte waren bereits geplant, bevor in Japan "Fukushima", in Griechenland die Bankrott-Erklärung eines ganzen Staates passierten. Vassily Bourikas, der für uns das griechische Filmprogramm kuratiert hat, schrieb uns: "Nobody cares about the culture produced here now", und erzählte uns von der Erlähmung des Kultursektors. Aiko Okamoto, die im Mai den Japan-Salon präsentierte, benannte ein anderes Vergessen: Noch sei Japan im Bewusstsein der Menschen, aber nicht mehr lange.

Aktuell sein hat aber auch mit schönen Dingen zu tun: Als Artist in Focus präsentieren wir Ben Rivers, der dieses Jahr in Venedig den Fipresci-Preis für seinen ersten Langfilm erhielt. Wir zeigen seine "Scope Trilogy", drei Filme, die er auf 16mm und im Cinemascope-Format gedreht hat. Sie zeigen abgewandte Welten von Einsiedlern und indigenen Völkern, sind Science-Fiction-Filme, die sich anfühlen wie Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Unser Eröffnungsfilm "Sonnensystem" wendet sich ebenfalls abgeschiedenen Welten zu. Thomas Heise ging in die Berge Nordargentiniens und hat mit einer wie schwebend erscheinenden Kamera das alltägliche Leben der Kullas eingefangen. Obwohl gesprochen wird, zeigt sein Film ein Verstehen ganz ohne Worte, rein durch die Hinwendung an die Menschen, die mehr als ein dokumentarisches Beobachten ist. Und die emotionales Verstehen hervorbringt, jenseits von Information.

Und genau dies charakterisiert UNDERDOX: Wir wählen Filme aus, die andere Wege nehmen und Grenzen überschreiten. Unsere Filme zeigen Formen, die "denken". Sie vollziehen das, was Godard einmal eingefordert hat: "keine politischen Filme zu machen, sondern Filme politisch".

Besonders wichtig sind uns auch unsere Sektionen "UNDERDOX shorts" und "Künstlervideos": Kurzfilme und Videos bewegen sich im Freiraum der Formenspiele und Experimente, und die Geschichte hat gezeigt: Sie stehen für die künstlerische Erneuerung von Film und halten das Kino lebendig.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes und anregendes Festival! Ihr UNDERDOX-Team



## filme

#### 48

R+B+S: Susana de Sousa Dias --- K: Octávio Espírito Santo
T: Armanda Carvalho --- P+V: Kintop --- PT 2009 --- 93 Min. --- DV --- Portugiesisch
Grand Prix, Cinéma du Réel – Paris 2009, FIPRESCI Preis, Dok Leipzig 2010,
Bester Dokumentarfilm, Jihlava 2010, Erster Preis, Cine Independiente de Mar
del Plata, Argentinien 2011

48: Das ist die Nummer, die die Anzahl der Jahre anzeigt, die Portugal unter der Diktatur von Salazar erlitten hat. De Sousa Dias geht den Spuren der Schreckensherrschaft der politischen Polizei PIDE nach. Portraitaufnahmen, die von Menschen bei ihrer Verhaftung gemacht wurden, stellt sie den Entlassungsfotos gegenüber. Was kann ein Portrait über ein politisches System erzählen? Und was über erlittenes Leid? Erzählungen und Erinnerungen der ehemals politischen Gefangenen begleiten die Spurensuche.

What can a portrait photograph reveal about a political system? What can a picture taken 35 years ago tell us about our contemporary society? Based on photographs taken on the arrest of political prisoners during the Portuguese dictatorship (1926 – 1974), this documentary aims to convey the mechanisms by which a dictatorial regime sought to sustain its existence throughout 48 years.

- Susana de Sousa Dias

Susana de Sousa Dias, geb. 1962 in Lissabon. Studium der Kunst und Philosophie an der Universität von Lissabon und Film an der Escola Superior de Teatro e Cinema (ESTC). Sie arbeitet theoretisch und künstlerisch in den Bereichen Kunst, Film und Musik, zur Zeit an der Université Paris 8 und an der Hochschule für Kunst in Lissabon. 2001 gründet sie die Produktionsfirma Kintop.

Filme: Still Life 2005 --- 48 2009



# The Agony and the Ecstasy of Phil Spector

R: Vikram Jayanti --- K: Maryse Alberti --- S: Emma Matthews

T: Alan Barker --- M: Teddy Bears, Ronettes, Crystals, Righteous Brothers

P+V: VixPix Films --- USA / GB 2009 --- 104 Min. --- HD --- Englisch

Deutsche Erstaufführung

Genie oder Wahnsinn? Phil Spector ist *der* exzentrische Musikproduzent mit einer genialen Erfolgsgeschichte – bis er 2009 zu 19 Jahren Haft wegen Mordes an einer Filmschauspielerin verurteilt wurde. Bevor er im Gefängnis verschwand, gab er Vikram Jayanti eines seiner raren Interviews. Bedingung war, dass er nur zu seiner Arbeit befragt werde. Die Musikgeschichte reiht sich in seiner Erzählung zum "extatischen" Aufstieg, immer wieder unterbrochen von den Vorwürfen und Fakten vor Gericht, die Spector in Agonie erstarren lassen.

Phil Spector: the great songwriter and record producer, the sonic auteur of the shoop-shoop era, has seen his vast musical achievements eclipsed, in recent years, by his tabloid tribulations – notably his 2009 conviction on charges of murdering the actress Lana Clarkson. This documentary is delving deeply into Spector's artistic legacy, through well-chosen video and sound clips, incisive and analytical supertitles by Spector's biographer Mick Brown, and, most of all, by Spector's own recollections. He is featured a series of in-depth interviews, in which he discusses his classic work in illuminating detail and also insistently reminds viewers, in case they've forgotten, what a great artist he is. – *Richard Brody, The New Yorker* 

Vikram Jayanti, geb. 1955 in New York. 1977 Umzug nach Los Angeles. Seitdem arbeitet er als Produzent und Regisseur von Dokumentarfilmen. 1996 erhält er für "When We Were Kings" von Leon Gast seinen ersten Oscar als Produzent. 2004 folgt ein zweiter Oscar für "Born Into Brothels: Calcutta's Red Light Kids".

Filme (Auswahl): I Am a Sex Addict 1993 --- Feast of Death 2001 --- Game Over: Kasparov and the Machine 2003 --- Snowblind 2009 --- The Agony and the Ecstasy of Phil Spector 2009



# The Ballad of Genesis and Lady Jaye

R+B+K+S: Marie Losier --- T: Bryin Dall --- M: Genesis Breyer P-Orridge, Bryin Dall, PTV3 --- Mit Genesis Breyer P-Orridge, Lady Jaye Breyer P-Orridge P: Marie Losier --- V: Cats & Docs --- Verleih: Neue Pegasos Vertrieb (D): Arsenal Institut --- USA / F 2011 --- 75 Min. --- 16mm --- Englisch

Teddy Award, Caligari Filmpreis, Berlinale 2011

Genesis Breyer P-Orrige, Industrial-Musiker (Throbbing Gristle, Psychic TV), traf Anfang der 90er Jahre auf die größte Liebe seines Lebens: die exzentrische Performerin Lady Jaye. Durch Operationen versuchten sie, auch optisch eins zu werden und einen "pandrogenen" Verschmelzungsköper zu bilden. Marie Losier zeichnet ein Portrait dieses ungewöhnlichen und extremen Liebesexperiments und lässt mittels Home-Movies und Archivaufnahmen noch einmal die Pre- und Postpunk-Ära und den Underground der 70er Jahre aufleben.

In the early nineties, the industrial-rock pioneer Genesis P-Orridge, of the bands Throbbing Gristle and Psychic TV, came to New York, where he met and married a young dominatrix who called herself Lady Jaye. Their romantic and artistic partnership is depicted by the director Marie Losier, who spent plenty of time in their company and unfurls the remarkable range of their activity, in public and in private. They played music together, but their key project – which they named "Pandrogeny"– involved extensive plastic surgery that made the couple resemble each other. Losier's film captures the poignant paradoxes, the ecstasies and burdens, of the transformation of life into art. – *Richard Brody, The New Yorker* 

Marie Losier, geb. 1972 in Frankreich. Studium der Literatur und Kunst in Nanterre und New York. Sie lebt und arbeitet als Filmemacherin und Kuratorin in New York City und hat bisher zahlreiche Kurzfilme realisiert. *The Ballad of Genesis and Lady Jaye* ist ihr erster abendfüllender Film.

Filme (Auswahl): Chick-chick 2000 --- The Passion of Joan of Arc 2002 --- Bird, Bath, and Beyond 2003 --- The Ontological Cowboy. Eat My Makeup! 2005 --- Flying Saucey! 2007 --- Jaye Lady Jaye. Snow Beard 2008 --- Papal Broken Dance 2009 --- Cet Air La 2010 --- The Ballad of Genesis and Lady Jaye 2011





#### **Bas-fonds**

#### Gregs

R: Isild Le Besco --- B: Marie Chaduc, Isild Le Besco --- K: Thomas Bataille, Jowan Le Besco, Nicolas Hidiroglou --- S: Sylvie Lager --- T: Pierre Bariaud --- Mit Valérie Nataf, Ginger Romàn, Noémie le Carrer, Gustaver Kervern, Benjamin le Souef P+V: Shangso --- F 2009 --- 68 Min. --- HD --- Französisch

Deutsche Erstaufführung

In eine wilden Wohngemeinschaft haben sich Magali, ihre Schwester Marie-Steph und Barbara vor der Zivilisation "gerettet". In einer verwahrlosten Wohnung ertränken sie ihre schwarzen Seelen in Alkohol und lassen ihre bestialischen Seiten zum Vorschein treten. Während Magali unüberhörbar den Ton angibt, verzehrt Barbara sich in ihrer Liebe zu ihr. Mit radikaler und zärtlicher Wucht hat Le Besco das Portrait einer hoffnungslosen Ménage à trois gezeichnet, die Ahnung von einer sich selbst überlassenen Generation gibt. – *Dunja Bialas* 

Le Besco shows less interest in the how and why of her setting than in the here and now — the carefully observed, moment-by-moment realities of a group of people who seem to be devising their own reality as they go along. Nor does she exploit the material for its superficial lurid qualities. And as in Le Besco's other work, "Bas-fonds" extends to the viewer a feeling of being pulled so deeply inside this alternate universe that we ourselves lose all sense of which way is up.

- Scott Foundas, Film Comment January/February 2011

Isild le Besco, geb. 1982 in Paris. Seit ihrem achten Lebensjahr ist sie im Kino präsent. Sie spielte in den Filmen "Adolphe" (2002), "Le Coût de la Vie" (2003), "A tout de suite" (2004) und "L'Intouchable" (2006) von Benoît Jacquot und war zweimal für den César nominiert, für ihre Rollen in "Sade" und "Roberto Succo".

Filme: T'es où? 2000 --- Demi-Tarif 2004 (UNDERDOX 02) --- Charly 2007 --- Bas-fonds 2009



## La BM du seigneur

#### The Lord's Ride

R+B: Jean-Charles Hue --- K: Chloé Robert --- S: Isabelle Proust ---T: Benjamin Le Loch --- Mit Fred Dorkel, Joseph Dorkel, Michaël Dauber, Moïse Dorkel, Philippe Martin--- P: Avalon Films --- V: Capricci Films --- F 2010 --- 84 Min. HDCam --- Französisch --- Besondere Erwähnung, Indielisboa 2011 Deutsche Erstaufführung

Für Gott einen BMW stehlen. Fred, der mit seinem Volk der Jenischen in einer Wohnwagengemeinschaft im Norden von Paris lebt, begegnet eines Nachts einem weißen, streunenden Hund. Er interpretiert diesen als religiöse Erscheinung und beschließt, seinem Leben eine neue Richtung zu geben und mit dem Stehlen aufzuhören. Die anderen Jenischen aber finden seine neue Haltung indiskutabel, und es kommt zu einer Zerreißprobe zwischen Fred und seinem Volk.

In a weird, enigmatic blend of docufiction, western, science-fiction, and road movie, French filmmaker Jean-Charles Hue creates an hallucinating film (in every sense of that word) in which each scene invents its own rules of aesthetic necessity and delirium. In its complete lack of care for logical explanations, "The Lord's Ride" seems to celebrate a cinematographic innocence extinct long time ago. – Film Festival Mar del Plata, Argentine

Jean-Charles Hue, geb. 1968 in Paris, ist Videokünstler und Filmregisseur. Er selbst ist Angehöriger des fahrenden Jenisch-Volkes. In seinen Arbeiten setzt er sich mit seinen Wurzeln auseinander, auf der Schnittstelle von Dokumentation und fiktionaler Erzählung. Hue lebt und arbeitet in Paris.

Filme (Auswahl): Perdona mi Mama et Quoi de neuf docteur 2004 --- Un Ange 2005 --- Y'a plus d'os 2006 ---L'Oeil de Fred 2007 --- La BM du Seigneur 2010

## Correspondence Jonas Mekas – J. L. Guerín

R+B+K+S: Jonas Mekas, José Luis Guerín --- P: Centre de Cultura Contemporània de Barcelona (CCCB), Centro Cultural Universitario Tlatelolco (UNAM), La Casa Encendida, Acción Cultural Española, José Luis Guerin, Jonas Mekas Films V: CCCB --- ES/USA 2011 --- 96 Min. --- DV, HD --- Spanisch, Englisch Deutsche Erstaufführung

Filmischer Briefwechsel. Abwechselnd filmen Jonas Mekas, Urgestein der amerikanischen Avantgarde, und der Katalane José Luis Guerín Momente in ihrem Leben. Korrespondenzen der ungleichen Art – das stilisierte Schwarzweiß, die Begegnung mit Menschen in Städten bei Guerín, die ungesteuerte Videokamera und die spontanen Unternehmungen bei Mekas – ergeben einen weitgespannten Raum, in dem sich die Unterschiedlichkeiten der Filmemacher wie in einem Echo begegnen.

José Luis Guerín takes an idea coming from Jonas Mekas: film is a response to life. With this concept in mind, they start exchanging a series of letters and develop a personal relationship which reveals the impressions and similarities of two filmmakers linked by their wish to share opinions and concerns. They establish a unique relationship through a correspondence displayed in the eyes of the viewer and in search of his sympathy, thus creating a new intimate space for thought.

- Festival Punto de Vista, Navarra

José Luis Guerín, geboren 1960 in Barcelona. Er unterrichtet Film an der Universität Pompeu Fabra, Barcelona. Er gilt als einer der innovativsten und einflussreichsten Regisseure Europas. Filme (Auswahl): Bertha's Motives 1985 --- Tren de sombras 1997 --- Innisfree 1990 --- En construcción 2001 --- Unas fotos en la ciudad de Sylvia 2007 (UNDERDOX 03) --- En la ciudad de Sylvia 2007 (UNDERDOX 03) --- En la ciudad de Sylvia 2007 (UNDERDOX 03) --- En la ciudad de Sylvia 2007 (UNDERDOX 03) --- Guest 2010 --- Correspondence Jonas Mekas – J.L. Guerín 2011 Jonas Mekas, geb. 1922 in Litauen. 1944 war er acht Monate NS-Zwangsarbeiter. Nach dem Krieg wanderte er nach New York aus und kaufte sich eine Bolex. Mit seinen Filmen zeichnet er sein Leben auf und wird zu einer der führenden Figuren der amerikanischen Avantgarde. 1960 wird er Mitbegründer der Film-Maker's Co-op (FMC) und der Filmmaker's Cinematheque, die späteren Anthology Film Archives für den Experimentalfilm.

Filme (Auswahl): Guns of the Trees1962 --- Reminiscences of a Journey to Lithuania 1971-1972 --- This Side of Paradise 1999 --- Notes on Utopia 2003-2005 --- 365 Day Project 2007 --- Correspondence Jonas Mekas – J.L. Guerín 2011





#### El Eco de las canciones

#### The Echo of the Songs

R: Antonia Rossi --- B: Antonia Rossi, Roberto Contador --- K: Antonia Rossi, Pedro Micelli --- S: Antonia Rossi, Roberto Contador, Santiago González T: Patrico Muñoz --- P: Leonora González --- V: Joan Rivera --- Chile 2010 71 Min. --- HDCam --- Spanisch --- Winner Esperance Prize, FID Marseille 2010 eco.malaparte.cl

1973, Militärputsch in Chile. Viele Chilenen gehen ins Exil, so auch die Familie von Antonia Rossi, die in Italien ihre Kindheit verbringt. Chile ist für sie ein Land, das sie nicht kennt, über das aber ständig geredet wird, Italien ein nur "geborgtes" Land, zu dem sie nicht gehört, in dem sie aber geboren ist. 1989, mit dem Demokratisierungsprozess, geht die Familie zurück nach Chile und Rossi lernt das Land kennen, das ihre Heimat sein soll. Mittels Bildern aus ihrer Kindheit – Home-Movies aus dem Familienarchiv, Fotos aus den Alben, Ausschnitte aus Fernsehsendungen und Nachrichtenfragmente – lässt Rossi die geborgten und echten Erinnerungen wie in einer Echokammer erklingen und erzählt gleichzeitig von einer wichtigen politischen Zeit. – Dunja Bialas

Antonia Rossi explores family and television archives, and confronts them with her own memories. Then things take an unexpected but decisive turn: other images come out. Images from films she used to watch as a child, especially Gulliver, a character she appropriates as the contradictory figure of both childhood wonder and a double uprooting, in Italy and then Chile. She builds a real country out of the imagined one, a country which is very much her own, although made out of other people's memories and mental pictures. – *Nicolas Féodoroff, FID Marseille* 

Antonia Rossi Charnes, geb. 1978 in Rom. Rückkehr der Familie nach Chile 1988. Filmstudium an der Arcis Universität. 2001 Postgraduiertenstudium an der Universität für Visuelle Kunst in Chile.

Filme (Auswahl): Vuelta a Casa 2000 --- Mediatarde 2001 --- Autostop 2004 --- La Pampa 2004 Intervalo 2005 --- Ensayo 2006 --- El Eco de las canciones 2010



#### Finisterrae

R+B: Sergio Caballero --- K: Eduard Grau --- S: Martí Roca SD: Jonathan Darch, Jordi Juncadella --- Mit Pau Nubiola, Pavel Lukiyanov, Santí Serra, Yuri Mykhaylychenko --- P: Sónar / Advanced Music and Multimedia Art, Eddie Saeta --- V: Eddie Saeta --- Spanien 2010 --- 80 Min. --- HD --- Katalanisch

Tiger Award, IFF Rotterdam 2011

Im Mittelpunkt stehen zwei Geister, die sich auf eine Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela begeben, um wiedergeboren zu werden. Auf dem Weg treffen sie allerhand seltsame Gestalten und sprechende Tiere. Eine einfache Zusammenfassung der Handlung wird allerdings dem Film mit seiner herausragenden Kameraarbeit von Edurad Grau nicht gerecht. "Finisterrae" kommt man näher, wenn man sich vorstellt, was passiert wäre, wenn Luis Buñuel ein Monty-Python-Drehbuch verfilmt hätte, oder wenn Andrei Tarkowski auf LSD versucht hätte, eine Komödie zu drehen. – Cologne Conference

This enigmatic narration suggests we're observing the spiritual quest of two recently deceased brothers, who find themselves "tired of being ghosts." They seek rebirth by traveling on foot, horseback and occasionally via wheelchair over northern Spain's famed pilgrim-path to the cathedral at Santiago de Compostela. They terminate their meanderings through bleakly scenic landscapes nearby at Cape Finisterre (Finisterrae in Latin) on the Atlantic Ocean's spectacularly wind-blown shores. – Hollywood Reporter

Sergio Caballero, geboren 1966 in Villarreal, Spanien. Caballero arbeitet als elektronischer Komponist und hat Arbeiten als visueller und konzeptioneller Künstler realisiert. Caballero ist Co-Direktor des SONAR-Festivals in Barcelona für Advanced Music and Multimedia Art. "Finisterrae" ist sein Langfilmdebüt.



## La guerre est proche

#### War is Looming

R+B+K+S+T+P+V: Claire Angelini --- Mit Boris Lehman, Antonio Cascarossa, Marianne Bensalem, Nicole Mathieu --- F 2011 --- 80 Min. --- DV --- Französisch Deutsche Erstaufführung

Ein unrühmlicher Ort für die Unerwünschten: 1938 wurde das Camp de Rivesaltes für die spanischen Franco-Flüchtlinge als Auffanglager benutzt, 1940 wurde es NS-Konzentrationslager. Nach dem Weltkrieg war es Gefangenenlager für Wehrmachtssoldaten, und ab den 1960ern wurde es Internierungslager für die algerischen Harkis, die gegen die Unabhängigkeit Algeriens kämpften, in Frankreich aber unerwünscht waren. Ab den 1980er Jahren wurde Rivesaltes ein Lager für illegale Einwanderer, bis es 2007 endlich geschlossen wurde. Nicht als Ort der Ermahnung, sondern als Ort der Erinnerung betritt Angelini Rivesaltes. Sie lässt die Geschichte in umgekehrter Richtung ablaufen, vom Zerfall der Gebäude ihren Ausgang nehmend bis zurück zu den ersten Internierten. Gegen den Strich arbeitet Angelini gegen das Vergessen, und die zu Ruinen zerfallenden Gebäude werden zum Gleichnis für die Körper und Leben, die an diesem Ort zerbrochen sind. – *Dunja Bialas* 

This film takes a look at the French concentration camp at Rivesaltes. It does not deal with the site of memory but rather memories of the site through the concrete and physical data visible on the ground perceived as a holed-out space mined by disappearance, in particular the buildings, which subsist as ruins. This film is less preoccupied with drawing lessons from history than fuelling the present with a history that, like a blinding mirror, is of the utmost concern. – Ardèche Images

Claire Angelini, geb. 1969 in Nizza, Frankreich. Studium an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts und am Institut für Kunstgeschichte, Sorbonne, Paris. Von 2003-2004 Gaststudentin an der Hochschule für Fernsehen und Film HFF, München. Neben ihren filmischen Arbeiten hat sie auch Kunstbücher veröffentlicht. Angelini lebt und arbeitet in München und Paris.

Filme (Auswahl): Ici s'atteint la limite de l'effort pédagogique 2004 --- Es geht eine dunkle Wolk herein 2005 --- SHE/SEE 2007 (UNDERDOX 02) --- Loci soli/Soliloques, La mémoire n'est pas un jeu d'enfant 2007 --- Le retour au pays de l'enfance 2009 (UNDERDOX 04) --- Par l'eau et par le feu 2010 (UNDERDOX 05) --- La guerre est proche 2011



## Ikhtifa'aat Soad Hosni el-Thalaathat The Three Disappearances of Soad Hosni

R+B+S+T: Rania Stephan --- Mit Soad Hosni --- P+V: Joun Films --- Libanon 2011 --- 70 Min. --- VHS --- Arabisch --- Sharjah Biennial Prize 2011, Renaud Victor Prize, FID Marseille 2011 --- Deutsche Erstaufführung

Soad Hosni ist *die* Ikone des ägyptischen Kinos. Sie spielte in annähernd 100 Filmen mit, und Männer lagen ihr zu Füßen. Von der Angebeteten aber wurde sie zur Verfolgten, als sie begann, das Frauenbild in Frage zu stellen, das sie in den Filmen verkörperte. – Der Film erzählt ihr Leben ausschließlich über Ausschnitte aus ihren Filmen und ohne Off-Kommentar. Das Material, das Stephan verwendet hat, ist VHS, das Super-8 des Videozeitalters.

The actress is an ideal vehicle for circulating between imagination and reality, and her cinema, more than a dream factory, is a revelation. Soad Hosni's body fills the screen with her glory, and her films, which are mostly VHS copies, in tactile and worn material, feed this beautiful meditation with all the embodiment needed to maintain the presence of her remarkable melancholy. – *Nicolas Fédoroff, FID Marseille* 

Rania Stephan, geb. in Beirut. Filmstudium in Melbourne und Paris. Sie arbeitete als Regieund Produktionsassistentin bei Simone Bitton und Elia Suleiman. Stephan ist Sounddesignerin, Kamerafrau, Cutterin und Regisseurin. Ihre Filme wurden bei zahlreichen Festivals und Ausstellungen gezeigt, u.a. bei der Transmediale in Berlin.

Filme (Auswahl): Tribe 1993 --- Phaedra(s) 1994 --- Attempt at Jealousy 1995 --- Baal and Death 1997 --- My First Camera 1998 --- Wastelands 2005 --- Lebanon/War 2006 --- The Three Disppearances of Soad Hosni 2011







#### **Marwencol**

R+B+S: Jeff Malmberg --- K: Jeff Malmberg, Tom Putnam, Matt Radecki, Kevin Walsh --- T: Pete Kneser --- Mit Mark Hogancamp --- P: Open Face, Different By Design --- V: The Film Sales Company --- USA 2010 --- 83 Min. --- HD --- Englisch Independent Spirit Award, Best Documentary of the Year (Boston Society of Film Critics and Rotten Tomatoes), Grand Jury Award for Best Documentary, SXSW Film Festival Austin, Texas 2010

Soap-Opera im Maßstab 1:16. Mark Hogancamp hat sich seine eigene Welt gebaut, nachdem er brutal zusammengeschlagen wurde. Seine Miniaturwelt ist die imaginäre Stadt Marwencol zur Zeit des 2. Weltkriegs, die er in seinem Garten errichtet und mit bestechend detailgetreuen Figuren bevölkert. Hier finden die Dramen des Lebens statt: Liebe, Kampf und Tod. Hogencamp fotografiert seine Settings und verleiht ihnen dadurch eine eigenartige Präsenz, die zwar *smaller than life* ist, aber für ihn ebenso real.

Mark Hogancamp miraculously survives a senseless beating outside a bar only to emerge from a coma with memory loss and brain damage. He begins to build Marwencol, a remarkable WWII-era town at 1/16 scale. He populates the sets with dolls representing his friends and family, and even his attackers, in an attempt to heal the psychic wounds from his beating. In dramatic scenes, his alter ego fighter pilot triumphs over evil. But when photographs of his stunning, meticulous work are published in an art magazine, the reclusive victim becomes an instant "artist". With a deft camera that confuses inner and outer life, filmmaker Jeff Malmberg creates a moody, hauntingly original film that captures the crux of Hogancamp's crisis: will he choose between his fantasy life or the real world he's carefully avoided?

- Myrocia Watamaniuk, HotDocs Toronto

Jeff Malmberg, Abschluss an der USC School of Cinematic Arts in Los Angeles. Er arbeitet in der Folge als Autor, Cutter und Produzent für diverse Fernsehdokumentationen. "Marwencol" ist sein erster Langdokumentarfilm.

#### Portraits deutscher Alkoholiker

#### Portraits of German Alcoholics

R+B+K: Carolin Schmitz --- S: Marc Stoppenbach ---T: Stefan Oliveira-Pita P+V: 58 Filme --- V: Fugu --- D 2010 --- 79 Min. --- 35mm --- Deutsch

Sechs Menschen aus der Mittelschicht erzählen über ihr Leben als Süchtige. Offen und reflektiert sprechen sie darüber, welche Strategien sie entwickeln, um ihre Sucht parallel zum normalen Leben führen zu können. In ruhigen Kamerafahrten führt die Regisseurin durch öffentliche Büroräume und private Wohnzimmer, in denen Menschen nur zufällig vorkommen. Von den Protagonisten, für die Alkohol ein täglicher Begleiter geworden ist, sieht der Zuschauer nichts. Sie sind heimliche Alkoholiker

The people that tell their story in this film are alcoholics. Beyond that they are lawyers, bureaucrats, home makers, managers, colleagues or mothers. "Portraits of German Alcoholics" explores the life stories and the survival strategies of people who are trying to arrange their daily lives around an addiction. The personal stories contrast, cross and unite with model-like imagery of settings reflecting a supposedly intact society: residential subdivisions, working environments in factories, etc. Leading beyond the personal histories, the interconnected voices in combination with the images convey a problem of society at large. The film opens a perspective on a reality lying behind assumed normalcy, a reality pervaded by unfulfillable yearnings. – Berlinale

Carolin Schmitz, geb. 1967 in Wiesbaden. 1997–2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Lebt und arbeitet in Köln. "Portraits deutscher Alkoholiker" ist ihr Langfilmdebüt.

Filme (Auswahl): Alles ist gut 1996 --- Die Dame hängt 1998 --- 4Min3Sec 1999 --- Sitzend überleben 2001 --- Paralleluniversen 2002 --- Benidorm 2006 --- Portraits deutscher Alkoholiker 2010



#### Das schlafende Mädchen

#### The Sleeping Girl

R+B: Rainer Kirberg --- S: Marc Stoppenbach --- K: Birgit Möller --- T: Manja Ebert P: Entropie Film, Jucca Film, Moitorpop, Joroni Film, bbooksz\_av --- V: Arsenal Institut --- D 2011 --- 105 Min. --- HDCam --- Deutsch

Auf dem Hintergrund der skeptischen post-68er-Jahre zeichnet "Das schlafende Mädchen" ein Porträt zweier ungleicher Einzelgänger, die in ihrem beschädigten Leben vergeblich aneinander Halt suchen. Im Stil der Fake Documentary, aber mit dramatischen Mitteln des narrativen Kinos, lässt der Film eine Zeit lebendig werden, in der die ersten portablen Videosysteme unter Künstlern populär wurden und sich parallel zur aufkommenden Videokultur eine wichtige Epoche der Performance-Kunst ausformte. – Rainer Kirberg

Düsseldorf, beginning of the seventies. Hans, a young, introverted student of Beuys, meets Ruth, a young homeless woman living in a park. Fascinated by her, he takes Ruth in and makes her the subject of his video work. Ruth quickly settles into the artist scene around Hans, she gets a job as a drawing model at the academy. But Hans is sceptical about her new life, he suspects that Ruth, in her transformation to ,glamour girl', is only trying to get away from herself. For him, she remains the baffling homeless girl that he had secretly fallen in love with, a subject that he doesn't want to share with anyone. Jealous of his best friend Philipp, he locks Ruth up in his studio so that he can – so he thinks – look into her secrets in the test tube of art. Art and life become inextricably intertwined. – *Berlinale* 

Rainer Kirberg, geboren 1954, Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Als Künstler, Filmemacher und Autor in der Film- und Fernsehindustrie tätig. Seit 1978 künstlerische Arbeiten (Film, Rauminstallation, Performance), gezeigt in Institutionen wie der Secession Wien und den Berliner KunstWerken. Musikclips in der deutschen und internationalen Independent-Musikszene.

Filme: Die letzte Rache 1982 --- Grottenolm 1985 --- Schatten im Zenit 1989 --- Das schlafende Mädchen 2011



## Sonnensystem

#### Solar System

R+B: Thomas Heise --- K: Robert Nickolaus, Jutta Tränkle, René Frölke S: Trevor Hall ---T: René Frölke, Robert Nickolaus, Thomas Heise Mit der Gemeinde der Kollas in Tinkunaku, Argentinien --- P: Thomas Heise, Goethe-Institut Buenos Aires, Filminstitut am ZKM Karlsruhe --- V: Thomas Heise D 2011 --- 100 Min. --- 35mm auf BluRay --- Spanisch --- heise-film.de

"Sonnensystem" ist ein Film über das Verschwinden. Er erzählt vom Alltag der indigenen Gemeinschaft der Kollas von Tinkunaku in den Bergen Nordargentiniens. Er erzählt von Ramona und Viviano im hoch gelegenen Santa Cruz und in Blanquito im Tal und vom taubstummen Fortunato und von Luis Familie, und von Soto dem Hirten, von Cecilia und Bernardo, dessen Traktor sich überschlug, und von Guido dem Kind, das den Menschen aus dem Lehm ritzt, von Gott und vom Fasching den alle feiern, und von den fließenden Wassern. Der Film zeigt Begegnung ohne Kenntnis der Sprache des andern. Eine Erzählung ohne Worte vom Kennenlernen und einander Sehen. – Thomas Heise

Non-verbally, exclusively through images the film approaches the people of a small indigenous Kolla community. We accompany the seasonal tramp of Viviano and Ramona from the valley up to the village of Santa Cruz, 3000 meters above sea level, where they spend the summertime until the autumn rain makes them go back to Rio Blanquito. Living with the Kollas, inbetween the old rites and the irruptive modernity, in the grandiose landscape of Yunga and Quechua, the film narrates the day-to-day disappearence of an indigenous people. Dies irae. – Thomas Heise

Thomas Heise, geb. 1955 in Berlin, DDR. Nach einer Druckerlehre Regieassistent im DEFA-Studio für Spielfilme Potsdam-Babelsberg. Danach Studium an der HFF Postdam-Babelsberg (Konrad Wolf). Ab 1983 arbeitet er freiberuflich als Autor und Regisseur am Theater – oft mit Heiner Müller –, im Hörspiel- und Dokumentarfilmbereich. Bis 1997 Regisseur beim Berliner Ensemble. Seit 2001 Mitglied der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg. Seit 2007 Professor für Film an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.

Filme (Auswahl): Wozu denn über diese Leute einen Film 1980 --- Das Haus 1984 --- Imbiß Spezial 1989/90 ---STAU – Jetzt geht's Ios 1992 --- Neustadt (Stau – Der Stand der Dinge) 1999 / 2000 ---Vaterland 2002 --- Im Glück (Neger) 1999/2006 --- Kinder. Wie die Zeit vergeht 2007 --- Material 2009 --- Sonnensystem 2011





## Tranzania.Living.Room

R+B+K: Uli M. Schueppel --- S: Ernst Carias ---T: Martin Fruehmorgen P: Gertjan Zuilhof, IFFR Rotterdam, schueppel-films --- V: schueppel-films D 2010 --- 75 Min. --- Super-8, HDV --- Swahili, Englisch, Deutsch www.schueppel-films.de

Wie stellen sich Afrikaner ein deutsches Wohnzimmervor? Mit Kühlschrank, Glas in den Fenstern und ohne Gitter. Wie stellen sich die Deutschen Afrika vor? Als Savanne, mit Löwen und Giraffen. Zumindest sind dies die Postkartenmotive, die von den Touristen nach Hause geschickt werden. In die Bilder über Afrika schieben sich Aufnahmen vom realen Tansania, so wie es sich in der Hauptstadt Dar es Salaam präsentiert. Aber auch von der Wirklichkeit entrückte, wild-romantische Bilder des Imaginären entsteigen grobkörnigen Super-8-Aufnahmen: sie zeigen diffuse Bilder einer ungezähmten, wilden Savanne, die direkt den Träumen entspringt.

– Dunja Bialas

Back when Uli Schueppel was a boy, he often listened to the stories of a friend of his parents. This man had spent a long time in Tanzania and his stories were populated by strange wild animals and tribes with strange rituals.

Schueppel was impressed by the vitality and musicality of everyday life in the Tanzanian capital Dar es Salaam. Amongst his recordings of dazzling everyday life, he allows well-chosen ordinary people to fantasise about a German living room.

But Schueppel also went out of town, for he also wanted to see the strange animals from the stories of his childhood. He recorded them on 8mm film. The result transcends memory and fantasy. The images show a feverish dream world. The boy has at last captured his African imagination. – *IFF Rotterdam* 

Uli M. Schueppel, geb. 1958, studierte an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). 1998 gründete er zusammen mit der Produzentin Milanka Comfort die Produktionsgesellschaft deflex-film. Auf dem Gebiet des digitalen Films wirkte Schueppel als Referent und Kurator beim "b.film & digital vision Festival" in Berlin. Seit 2002 unterrichtet er regelmäßig an der dffb.

Filme (Auswahl): Vaterland 1992 --- Santos – Heldentaten, die keiner braucht 2005 --- Berlin Song 2007 --- Elektrokohle (von wegen) 2009 --- Der Tag 2008 (UNDERDOX 05) --- Tranzania. Living. Room 2010







#### Berlin-Tempelhof

R+K+S+P+V: Maria Frycz --- T: Ralf Willner --- D 2011 --- 12 Min. --- Super16 ohne Dialoge --- www.mariafrycz.com --- Deutsche Erstaufführung

Ein aufgelassener Flughafen in der Hauptstadt. Menschen erobern sich urbanen Raum zurück, der seinen ursprünglichen Zweck verloren hat. Heute ist der ehemalige Flughafen eine Landschaft von Erinnerung und Zeit.

"Berlin-Tempelhof" is a documentary about a closed airport in central Berlin. It is a short film dealing with urban space, which has lost it's purpose and functions as a landscape of memory and time. – *Maria Frycz* 

Maria Frycz, geb. 1981 in Zielona Góra, Polen. Studium der Kunst in Avignon, Lyon und Münster (Fylmklasse). Sie lebt in Berlin.

Filme (Auswahl): Hairdresser 2004 --- Schnee 2005 --- Peut-être, Not Titled Yet 2006 --- Latawiec 2007 (UNDERDOX 05) --- Spaces, Passage 2009 --- Berlin-Tempelhof 2011

# Choses qui me rattachent aux êtres Things that Connect Me with Beings

R+B: Boris Lehman --- K: Antoine-Marie Meert S: Ariane Mellet --- T: Jacques Dapoz --- Mit Boris Lehman --- P+V: DovFilm --- BE 2010 --- 15 Min. ---16mm Französisch --- www.borislehman.be

Bestandsaufnahme von Gegenstände aus dem Alltag des Filmemachers, die ihm anvertraut wurden und im Laufe der Zeit zu einer Sammlung angewachsen sind.

I want to create an object with an image or word, by filming it. I show the camera some objects from my everyday life – things that once belonged to other people I loved or had a lot to do with – and I say, "I am the sum of everything the others have given me." What mysterious relationship is there between these objects? Between these objects and me? – Boris Lehman

Boris Lehman, geb. 1944 in Lausanne. Studium an der Brüsseler Filmschule INSAS. Boris Lehman realisiert, produziert und vertreibt seine Filme als unabhängiger Filmemacher. Sein bisheriges Werk, das er hauptsächlich auf Super-8 und 16mm gedreht hat, umfasst rund 400 Filme: lange Spielfilme, Kurzfilme, Dokumentarfilme, Essays, Experimentalfilme, Tagebücher und Autobiografien.

Filme (Auswahl): La clé du champ 1963 --- Symphonie 1979 --- Couple, Regards, Positions 1983 --- A la recherche du lieu de ma naissance 1990 --- Leçon de vie 1995 --- A comme Adrienne 1999 --- Homme portant 2003 --- Tentatives de se décrire 2005 --- Survie 2007 --- Choses qui me rattachent aux êtres 2010





#### Führung Guided Tour

R+K+S: René Frölke --- T: Robert Nickolaus --- Mit Horst Köhler, Peter Sloterdijk, Peter Weibel --- P+V: joon film --- D 2010 --- 37 Min. --- HDCam --- Deutsch Ferroni Brigade Golden Donkey Foal, Berlinale 2011 --- www.joonfilm.de

Drei herausragende Positionen – Peter Sloterdijk, Philosoph und Rektor der Hochschule für Gestaltung, Peter Weibel, Künstler und Leiter des Zentrums für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe und Horst Köhler, deutscher Bundespräsident – treffen sich zu einer Führung durch das ZKM.

In October 2008, at the height of an economic crisis, the state's highest official visits an art school. A document of its times. – René Frölke

René Frölke, geb. 1978 im Eichsfeld. Seit 2000 freiberuflicher Cutter und Kameramann, u.a. für Thomas Heise und Jan Lorenzen. 2010 erster abendfüllender Dokumentarfilm. René Frölke studiert Film an der HfG Karlsruhe.

Filme (Auswahl): Jour de grève 2007 --- Ropinsalmi 2007 --- Von der Vermählung des Salamanders mit der grünen Schlange 2010 --- Führung 2010

#### Marxism Today (Prologue)

R+B+P: Phil Collins --- K: Matthias Schellenberg --- S: Cristóvão A. dos Reis T: Jochen Jezussek --- Mit Petra Mgoza-Zeckay, Andrea Ferber, Marianne Klotz V: Shady Lane --- D 2010 --- 35 Min. --- DV --- Deutsch --- 3Sat-Förderpreis 2011

Für "Marxism Today" stöberte Videokünstler Phil Collins Menschen auf, die in der DDR Staatsbürgerkunde ("Stabü") oder Marxismus-Leninismus unterrichtet haben, an Schulen, Berufsschulen, Universitäten, linientreu. Er suchte sie über Annoncen in Regionalzeitungen in Ostdeutschland. 40 deutsche und 150 russische Ex-Lehrer zwischen 40 und 70 Jahren meldeten sich, zehn traf Phil Collins mit einem kleinen Team in ihren Wohnungen, drei von ihnen erzählen ihre Geschichte im Film. – Nora Reinhardt, Der Spiegel

The world changed when the wall came down. In "Marxism Today", a number of Marxism-Leninism teachers and a sportswoman from the GDR who saw their professional lives change radically or even end after "Die Wende" take a disconcerted look back. Virtuoso interpolation of exceptional archival material.

Phil Collins, geb. 1970 im britischen Runcorn. Studium der Literatur an der Universität von Manchester und der Bildenden Kunst in Belfast. Er war Mitglied der Kunstgruppen Max Factory (London) und Catalyst Arts (Nordirland). 2006 wurde er für seine Photo- und Videokunst für den Turner Prize nominiert. Collins lebt und arbeitet in Berlin.

Filme (Auswahl): Return of the Real 2005 --- He Who Laughs Last Laughs Longest 2006 --- Soy mi madre 2009 --- Marxism Today 2010





#### Mouse Palace

R+B+K+S+SD: Harald Hund, Paul Horn --- P: Harald Hund --- V: Sixpack Verleih: Kurzfilmagentur Hamburg --- AT 2010 --- 11 Min. --- Super16 --- o. Dialoge Deutsche Erstaufführung --- www.haraldhund.com/weblog

Für "Mouse Palace" wurde nach dem Vorbild einer existierenden Wohnung ein Appartment im Maßstab 1:10 aus Lebensmitteln gebaut und Mäusen als Wohnraum zur Verfügung gestellt. Die Nager richteten sich in ihrem neuen Lebensraum ein und begannen diesen aufzuessen. Der Verfallsprozess wurde von heftigen Revierkämpfen zweier Männchen begleitet. – Harald Hund

Bizarre relationship drama featuring mice in a purpose-built apartment with edible furnishings. From the "Living Space series" by Hund and Horn.

Harald Hund, geb. 1967 in Grieskirchen, Österreich. Studium an der Universität für angewandte Kunst und der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Filme (Auswahl): Gorilla will fressen 1999 --- Urlaub 2000 --- Dackel Du 2001 --- Villalog 2002 --- All People Is Plastic 2005

**Paul Horn**, geb. 1966 in Amstetten, Österreich. Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Seit 2004 Lehrbeauftragter am Institut für bildende Kunst und Kulturwissenschaften der Kunstuniversität Linz.

Gemeinsame Filme: Tomatenköpfe 2002 --- Habibi Kebab 2004 --- Dropping Furniture --- Mouse Palace 2010

#### Oral History

R+B+S+P+V: Volko Kamensky --- K: Uli Fischer --- T: Julian Rohrhuber --- D 2009 22 Min. --- 35mm --- Deutsch --- Regensburger Kurzfilmpreis 2011

Wie lebt es sich am Waldrand? Übers Telefon geben Frauen Auskunft über ihre Verbundenheit mit der Natur, über das Unheimliche des Abgeschiedenseins, über ihr Heimatgefühl. Alle Geschichten kommen aus dem Land von Grimms "Märchen". – Erfundene Geschichten als dokumentarisches Material, das wiederum auf Reales verweist – Kamensky entlarvt unsere stereotypen, kollektiven Vorstellungen als pure Fiktion.

Is there such a thing as a collective memory? And, assuming there is, would it be possible to represent it in some way? To question it? For Volko Kamensky, the answer is self-evident: Of course! A report from the land of the Brothers Grimm.

Volko Kamensky, geb. 1972. Studium an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Er arbeitet als Filmemacher, bildender Künstler und Szenenbildner. Filme (Auswahl): Divina Obsesión 1999 --- Alles was wir haben 2004 --- Oral History 2009





#### **Printed Matter**

R+S: Sirah Foighel Brutmann & Eitan Efrat--- K: Sébastien Koeppel Fotografien: Archiv André Brutmann --- Mit Hanne Foighel --- P+V: Auguste Orts BE 2011 --- 29 Min. --- Super16 --- Englisch --- Internationale Erstaufführung

Kontaktbögen zeigen die Gleichzeitigkeit von privatem und politischem Leben. Ereignisse wie die Erste und Zweite Intifada, die Ermordung von Yitzchak Rabin und die Geburt der Filmemacherin verweben sich in den Fotografien des Vaters. Eine eindringliche Exkursion in die Intimität des Lebensganzen, nicht nur in Israel.

"Printed Matter" simply shows an exquisite selection of contact sheets including memorable events such as the First and Second Intifada, the assassination of Rabin and the birth of Sirah Foighel Brutmann. Hanne Foighel, journalist, reminisces on the past while browsing through its records and getting her memory triggered.

Foighel Brutmann, geb. 1983 in Israel (Studium an der Tanzakademie PARTS in Brüssel) und Eitan Efrat, geb. 1983 in Israel (Studium an der Rietveld Academy in Amsterdam). Unter dem Namen Til Far haben sie zusammen Video-, Film- und Tanzprojekte realisiert. Filme (Auswahl): Narroweyes 2007 --- Complex 2008 --- Prirride 2008 --- Find The Dancer 2009 --- Printed Matter 2011

#### RaumZeitHund SpaceTimeDog

R+S: Nikolaus Eckhard --- K: Mark Gerstorfer, Anna Manhardt --- P+V: Sixpack AT 2010 --- 6 Min. --- 35mm --- stumm --- Deutsche Erstaufführung

Reminiszenz an die Anfänge der Kinematographie. Wie Muybridge 1870 den Galopp eines Pferdes seriell fotografierte, schickt auch Eckhard ein Tier in die Bewegungsstudie. Ein eigens für diesen Zweck trainierter Hund wurde auf einem Laufband in extremer Zeitlupe (150 Einzelbilder pro Sekunde) aufgenommen. Eckhard enthebt seinen Vierbeiner der Schwerkraft und lässt ihn eingespannt in die Apparatur vom Laufband abheben.

Eckhard refers directly to Muybridge's famous photo series ,Animal Locomotions.' A dog, specially trained for this purpose, is filmed on a treadmill in extreme slow motion (150 individual images per second). The dog's movements, which are initially smooth, become increasingly distorted; the animal jerks and flounders ever more acutely. In the end, likewise the film's climax, the animal floats, in motion, with all four paws in the air. The evidence is there, the wonder is possible. – Filmvideo.at

Nikolaus Eckhard, geb. 1987 in Horn, Österreich. Er lebt, arbeitet und studiert in Wien. Derzeit Filmstudium an der Akademie der bildenden Künste und Soziologiestudium in Wien. Arbeiten als Kartenabreißer, Ausstatter, Tonmann, Setdriver. Er ist Mitglied der Ölfilmproductions. Filme: Elefantenhaut 2009 --- RaumZeitHund 2010



#### Rauschgift Addicted

R+B+S+T: Peter Baranowski --- K: Aline Lászlo --- T: Armanda Carvalho Mit Marielle Timm --- P+V: Passanten Filmproduktion --- D 2011 --- 22 Min. DV --- Deutsch, Italienisch, Französisch --- Pardino d'oro, Locarno 2011, Prize of Film Criticism Guild of Russia, Kansk 2011, Besondere Erwähnung Starter Filmpreis 2011

Ein minimalistisch erzählter Trip, der im verregneten Deutschland beginnt und über Umwege auf zwielichtige Strassen ins marokkanische Rif-Gebirge führt. Im zunehmend obsessiven Versuch, seiner verblassenden Liebe hinterher zu reisen, gerät ein Mann ins Revier der Drogenhändler.

Told in a reduced narrative style, this trip starts in rainy Germany and eventually takes us to the dodgy roads in the Moroccan Rif-Mountains. Following a path usually used for drug-trafficking, a man tries to reach out for his fading love.

Peter Baranowski, geb. 1979 in Frankfurt a. M. Studium der Physik und Arabistik in Heidelberg, Berlin und Oxford. Seit 2006 Studium der Regie für Kino- und Fernsehfilm an der HFF München. 2009 gründete er zusammen mit Michael Krummenacher die Passanten Filmproduktion.

Filme (Auswahl): West-Östlicher Diwan 2007 --- Öl auf Leinwand 2009 --- Neulich in meiner Wohnung 2010 --- Rauschgift 2011





#### Stick Climbing

--- 14 Min. --- ohne Dialoge

R+B: Daniel Zimmermann --- K: Raoul Schmitz , Bernhard Braunstein, Andreas Kreimeier --- S: Bernhard Braunstein --- S+T: Bernhard Braunstein P: dz-productions --- V: Sixpack --- Verleih: Kurzfilmagentur Hamburg --- AT 2010

Bester Schweizer Film Winterthur 2010 --- www.danielzimmermann.org

Ein beschaulicher Spaziergang mündet in eine bizarre Klettertour. Es geht hoch auf einer halsbrecherischen Holzleistenkonstruktion über eine lotgerade Felswand: Ein unsichtbarer Kletterer wagt einen schier unmöglichen Aufstieg.

A contemplative walk leads to a bizarre climbing tour. From the perspective of the invisible climber we experience a seemingly impossible ascent. Having reached the top, the camera roams one more time over the point of departure – the village lying only a few minutes of film and a tangible eternity away below the rock face.

Daniel Zimmermann, geb. 1966 in Thun, ursprünglich Holzbildhauer, ist seit 1993 Mixed-Media Künstler. Er arbeitet mit Architekten, Filmemachern und seit jüngstem mit Choreografen und Tänzern zusammen.

Filme: Bobrennen im Sommer 2000 --- Die 10 Schweizer 2002 --- Lauberhornrennen im Sommer 2007 (UNDERDOX 02) --- Stick Climbing 2010

#### Toujours moins Less and Less

R+B: Luc Moullet --- K: Pierre Stoeber --- S: Anthony Verpoort --- P: Le Fresnoy, Les Films d'Ici --- V: Le Fresnoy --- F 2010 ---14 Min. --- DV --- Französisch

"Immer weniger", das ist immer weniger Arbeit für die Menschen, deren Arbeitsplätze von Automaten ersetzt werden. Gleichzeitig ist es aber auch ein "immer mehr": Immer mehr Arbeit für die Menschen, die als Kunden die Automaten bedienen. Moullet lässt die Geschichte der Automaten seit 1968 Revue passieren: Bank-, Snack- und Videoautomaten, interaktive Terminals und sogar ein Arbeitsamt-Automat werden im unverkennbaren, lust- und humorvollen Moullet-Stil vorgeführt.

Typical Luc Moullet: dryly comedic narrative about our cold society, in which room for inter-human relations continually decreases. – *IFF Rotterdam* 

Luc Moullet, geb. 1937 in Paris, war seit Anfang der 1960er Jahre Kritiker bei den Cahiers du Cinéma. Seit 1960 macht er Kurz- und Langfilme, "Toujours moins" ist sein 40. Film. Moullet war außerdem Professer an der Filmhochschule La Fémis und an der Sorbonne Nouvelle, Schauspieler und Drehbuchautor. Er gilt als legitimer Erbe von Jacques Tati und Luis Buñuel. Filme (Auswahl): Un steak trop cuit 1960 --- Brigitte et Brigitte 1966 --- A Girl is a Gun 1971 --- Les Havres 1983 --- Les Sièges d'Alcazar 1989 --- Toujours plus 1994 --- Nous sommes tous des cafards 1997 --- Au champ d'honneur 1998 --- Le Prestige de la mort 2006 --- La Terre de la folie 2009 --- Toujours moins 2010





#### Trypps #7 Badlands

R+K+S+T+P+V: Ben Russell --- USA 2010 --- 10 Min. --- 16mm --- ohne Dialoge www.dimeshow.com

Es geht um LSD, Messingglocken, die Jugend von heute, Terence Malick und die "Unheimliche Begegnung der dritten Art", Interferenzen, die Pine Ridge Reservation und die erhabene Romantik. Teil sieben in einer Reihe von Filmen über Kino und Transzendenz. – Ben Russell

"Trypps #7 (Badlands)" charts, through an intimate long-take, a young woman's LSD trip in the Badlands National Park before descending into a psychedelic, formal abstraction of the expansive desert landscape. Concerned with notions of the romantic sublime, phenomenological experience, and secular spiritualism, the work continues Russell's unique investigation into the possibilities of cinema as a site for transcendence. – Michael Green, Museum of Contemporary Art Chicago

Ben Russell, geb. 1976. Er studierte Kunst und Semiotik an der Brown University sowie Film und neue Medien am Art Institute of Chicago. Er arbeitet als Fotograf, Kurator und Experimentalfilmschaffender. Ben Russell lebt in Chicago.

Filme (Auswahl): The Ataraxians, Extra Terrestrial 2004 --- Trypps #1, The Red and the Blue Gods, The Twenty-One Lives of Billy the Kid 2005 --- Trypps #2, Michoacan: La Muerte / El Traidor 2006 --- Peace Noise, Trypps #3 2007 (UNDERDOX 05) --- Trypps #4, Tjúba Tén / The Wet Season 2008 --- Let each one go where he may 2009 (UNDERDOX 05) --- Trypps #7 (Badlands) 2010

# Tu as loué une voiture pour pleurer Crying in our cars

R+P+V: Isabelle Martin --- B+S: Olivier Moulin, Isabelle Martin --- K: Marie Celette, Isabelle Martin --- P+V: Isabelle Martin --- BE 2010 --- 15 Min. --- 16mm
Französisch --- Internationale Erstaufführung

Ein Film über die möglichen Orte, an die man sich zurückzieht, um zu weinen. Aber wo weinen?

Sometimes you cry in other people's homes. / You phone up and you say: / I don't want them to hear me, / I don't want them to see me, / could you give me the keys to your place? // In return you clean up, you vacuum a little, / or you leave a few chocolates on the kitchen table. // You have several sets of keys, several crying places, / bags full of gifts to cry in others' homes. – Isabelle Martin

Isabelle Martin, geb. 1978 in Brüssel. Studium Visuelles Erzählen an der Ecole de Recherche und Film an der Kunstakademie INSAS Graphique in Brüssel. Sie ist Filmemacherin, Performerin und Audio Artist, wobei Texte immer im Zentrum ihrer Arbeiten stehen.

Filme (Auswahl): Je danse devant toi toujours 1998 --- La maison de carton 2000 --- Ne plus aimer la neige 2004 --- Toute grande toute seule 2005 --- Tu as loué une voiture pour pleurer 2010





### artist in focus

ben rivers

## Erinnerungen an eine zukünftige Zeit: Die 'Scope Trilogy von Ben Rivers

Die Filme von Ben Rivers erforschen wilde Umgebungen und verschlossene Welten und fühlen sich an wie Erinnerungen an eine zukünftige Zeit. Sie sind wie mit einer Patina versehen, die seine Filme in eine unbestimmte zeitliche Ferne rücken. Rivers dreht auf 16mm, mit einer Bolex, meist in Schwarzweiß, oft auf Material mit abgelaufenem Verfallsdatum und entwickelt das belichtete Material selbst. Seine Haltung als Filmemacher ist zugleich ethnographisch und dokumentarisch, ohne jedoch im vordergründig Realen zu verbleiben: Rivers fängt Räume und das Leben von Menschen ein, fernab der Zivilisation, und erschafft durch seine Montage disparate Bildzusammenhänge, die das Gefilmte der Welt noch mehr entrücken. Mit den Fiktionen, die er den Bildern entnimmt, interpretiert er die gefilmten Welten als nicht diesem Universum angehörend. – Dunja Bialas

Mythic time – not in the past but in the future – is where these 'Scope films are coming from. They are attempting to create mythical spaces of the future, at least in my mind. For the soundtrack I have been collaborating with the science-fiction writer Mark von Schlegell to produce fictional accounts of four islands Utopias set sometime in the future. I thought after "Ah, Liberty!" and "I Know Where I'm Going" I should not hold back and go all out post-apocalyptic sci-fi and see what happens. So I see it as completing something of a 'Scope trilogy. – Ben Rivers

The cinema of Ben Rivers is one of the most bracing, refreshing new developments to occur in the experimental film world in recent years. He is an artist stationed between the zones of charted cultural space. – *Michael Sicinski, Cinema Scope 43* 

Ben Rivers, geb. 1972 in Somerset. Studium der Fine Art an der Falmouth School of Art. Mitbegründer und Kurator der Brighton Cinematheque von 1996 bis 2006. Zusammen mit Ben Russell (UNDERDOX 05) tourte er 2008 durch Neuseeland und Australien mit der Film-Performance "We Can Not Exist In This World Alone". Ben Rivers lebt und arbeitet in London. Filme (Auswahl): This Is My Land 2006 --- Ah, Liberty! 2008 (UNDERDOX 06) --- A World Rattled of Habit 2009 --- I Know Where I'm Going 2009 (UNDERDOX 06) --- Slow Action 2010



#### Ah, Liberty!

R+B+K+S: Ben Rivers --- P+V: Lux --- GB 2008 --- 20 Min. --- 16mm --- Englisch Bester Kurzfilm IFF Rotterdam 2008, Best ExiS Soul 2008, Besondere Erwähnung Videoex, Schweiz 2008 --- www.benrivers.com

Das Leben einer Familie in der Wildnis, festgehalten im Breitwandformat und in körnigem Schwarzweiß. "Ah, Liberty" zeigt ein beinahe impressionistisches Familienporträt vor einer überwältigenden Landschaft: Die Arbeit, die Freizeit, das Spiel der Kinder oder die Tiere bestimmen hier den Alltag und bilden eine Chronik, die scheinbar weder Anfang noch Ende besitzt. Ob das wirklich die Freiheit ist, die der Titel verkündet, muss offen bleiben, doch die Vorstellung einer solchen bekommt man in dieser beeindruckenden Miniatur deutlich zu spüren. – Viennale

A family's place in the wilderness, outside of time; free-range animals and children, junk and nature, all within the most sublime landscape. The work aims at an idea of freedom, which is reflected in the hand-processed Scope format, but is undercut with a sense of foreboding. There's no particular story; beginning, middle or end, just fragments of lives lived, rituals performed. – Ben Rivers



#### I Know Where I'm Going

R+B+K+S: Ben Rivers --- Mit Jan Zalasiewicz --- P+V: Lux --- GB 2009 --- 29 Min. 16mm --- Englisch --- www.benrivers.com

Eine Reise durch vergessene Teile Englands am Rande der Zivilisation. Spuren im Schnee, mysteriöse Hütten und verlassene Höfe – eine Landschaft, die aus einer anderen Zeit zu stammen scheint. Der Film geht der Frage nach, was in 100 Millionen Jahren von unserer Zivilisation bleiben wird, welche Spuren unseres heutigen, alles durchdringenden Handelns noch sichtbar sein werden. Rivers ist ein Meister des Mysteriösen und Unheimlichen. Seine Filme eröffnen einen Spielraum für Gedanken und Träume. – *VideoEx* 

A fragmented road trip through Britain on the peripheries. Down empty roads, off in the wilderness, a few lone stragglers. My first stop geologist Jan Zalasiewicz, talking about the Earth in One-hundred millions years time.

What would be left of human action, human traces, human constructions, human buildings and wider ripple effects of humans after that length of time...assuming, that humans disappear in the geologically near future. – Ben Rivers



#### **Slow Action**

R+B+K+S: Ben Rivers --- Text: Mark von Schlegell --- GB 2010 --- 45 Min. www.benrivers.com

Lanzarote, Tuvalu, Gunkanjima und Somerset sind Pioniere unter den Ökosystemen: als isolierte Inseln bestreiten sie ihr Leben aus sich selbst heraus. Mit seinen Aufzeichnungen dieser "Biogeografien" umkreist und durchwandert Ben Rivers diese vier Utopien. Seine filigrane Montage aus 16mm-Filmmaterial, Klangschichten und einer wissenschaftlich-fiktionalen Narration eröffnet Welten des noch nicht und schon nicht mehr. – Kurzfilmwoche Hamburg

"Slow Action" is filmed at different sites across the globe: Lanzarote – a beautiful strange island known for its beach resorts yet one of the driest places on the planet, full of dead volcanoes and strange architecture; Gunkanjima – an island off the coast of Nagasaki, Japan, a deserted city built on a rock, once home to thousands of families mining its rich coal reserves; Tuvalu – one of the smallest countries in the world, with tiny strips of land barely above sea level in the middle of the Pacific; and Somerset – an as yet to be discovered island and its various clades. – Ben Rivers



# firewalkers of greece

#### Firewalkers of Greece

The program "Firewalkers of Greece" refers to the title of a film by Roussos Koundouros in order to describe a program inspired by him but dedicated to many more "Firewalkers" than the two that join him in this combination: Joseph Hepp from a promising but forgotten past and Marina Gioti from the nervous present.

The program was made possible with the collaboration of Maria Komninos, Head of programming at the Greek Film Archive, who contributed the first film of this program: Hepp, a Hungarian who was granted Greek citizenship, has left behind documents of unique importance and "Villar's Adventures" has a great value as a portrait of the Greek capital in the 1920s.

The Greek Film Archive has also granted us access to the two rarely screened films of Roussos Koundouros. To call him one of the most important chroniclers of the 50's and 60's is a true albeit painful statement, as from over 50 films that he completed only three are known to exist today. The legacy of Roussos Koundouros never resonated in Greece, a sad fact since his approach to cinema and media was that of a righteous policy maker. His clear vision, evident in his work as filmmaker and programmer, emanated concern for the fellow man and an ideology which asserted that a small and developing country could not only be helped by cinema but also enrich it. Roussos pursued a certain type of media work that needed to be made; from instructive films on how to cross the road to ethnographic and scientific documentaries, his œuvre echoes Vogel's own Cinema 16 statement of purpose "...a more mature realization of the nature of this world and its manifold problems".

Until his self imposed exile in 1967, Roussos Koundouros created the Institute of Educational and Scientific Cinema, organized festivals of documentaries and scientific films and restructured the look and content of Greek newsreels. Throughout this time he constantly directed short documentaries that he insisted had only informative and no artistic value. His few remaining works, even if he himself would disagree, tell otherwise: of a devoted cineaste who experimented not only with the form but also with the social applications of his cinema.

The disregard of such altruist workers for so long is a bad precedent and a bitter truth that many Greek filmmakers today have to accept. Marina Gioti, herself a filmmaker and programmer with a documented interest in non-fiction film, takes the hard road of explicit political commentary with her film "Secret School". We did not light the fires but we sure have to walk on them. – *Vassily Bourikas* 



#### Roussos Koundouros

Anastenaria (Firewalkers) --- K: Stelios Moraitis --- P: Institute of Educational and Scientific Cinema --- V: Greek Film Archive --- GR 1959 --- 15 Min. --- 16mm Griechisch

This widely acclaimed ethnological film records a traditional Greek rite which, now Christianized, goes back to the ancient Orphic Mysteries of Thrace: walking bearfoot on burning charcoal without pain or burning. "One of the rare perfectly authentic film records of possession; nothing was simulated; of inestimable value in the history of religions" (UNESCO). As we "actually" see each participant go through the rites of preparation and then walk leisurely over the hot coals, we react in wonder and confusion. – Amos Vogel

"Anastenaria" is the only Greek film mentioned in the book "Film as Subversive Art", a testament not only to Vogel's own ability to unearth important films from the ends of the world but also of Koundouros's creative merit. Koundouros blends the ethnographic with the scientific, on the one hand recording an ancient rite with great respect, while on the other trying to rationally explain it. – *Vassily Bourikas* 

Aluminum of Greece --- B+S: Roussos Koundouros --- K: Stelios Moraitis P: Aluminum of Greece --- V: Greek Film Archive --- GR 1965 --- 20 Min. --- 16mm Griechisch

"Aluminum of Greece" is by definition what one would today call a "corporate video". Greece's cinematic image in the early 60's was not one of hi-tech industry, let alone industrial films, therefore this wordless *pièce de résistance* already speaks volumes of divergence before it even begins. Koundouros "surgical" filming and editing skills and Tania Karali's electronic sounds offer a contrast to the more easygoing neorealist treatments of Greek cinema at the time. Structurally it is almost a time-lapse, starting with the empty field where the factory would be built and ending with the packaging of the product. "Aluminum of Greece" is not a technocrat's dream, there is a subversiveness in this short film that transcends the stereotypical image of a rural country, both subject matter and filmic treatment would surprise and amaze audiences back then as they still do today. – *Vassily Bourikas* 



Roussos Koundouros, born in 1923 into an affluent Cretan family, trained as a surgeon but gave up medicine to concentrate on documentary, initially with a series of films on experimental surgery from Greek hospitals in the early 50's. His efficiency and precision landed him numerous assignements which, as the two films on show demonstrate, he treated with unique devotion. He directed over 50 films, the last one funded by Unesco and following the footsteps of Alexander the Great's troops was abandoned when the dictators took power in Greece in 1967. Like many cultural practicioners of the left he fled the country, but unlike most he went to Cameroon where he was a pivotal force in the development of the country's media. Upon his return to Greece, with the end of the junta, he gives up filmmaking and concentrates on the development of free broadcasting, spearheading the most exciting first efforts of the new Greek radio, until his early death in March of 1990.

Films (selection): Heart cathetirazation and blood pressure study --- Brock valve incision of pulmonary artery narrowing --- Experimental hypothermia in surgery --- Pilgrimage in Greece --- Lambiri, the magic village --- Olympia --- Valvular stenosis-pulmonary cooling --- Open heart surgery --- Nutrition and Health --- Get rid of death from the streets --- Meteora --- Let's learn to drive in traffic --- Journey in Myconos --- Abdominal aortic aneurysm (all 1950's) --- Fire Walkers --- Athens calling --- Thessalonica International Exhibition --- Anonymous artery aneurysm --- Earth and water, --- Open streets --- Housing people --- Energy for progress --- Greek industry --- Life in the Agrafa of Thessalia --- Argolis --- Crete --- 125 years in the service of the nation --- For the country's progress (all 1960's)



#### Joseph Hepp

Villar's Adventures --- Co-Regie: Paul Wegener --- B: Sfakianos Nikolaos K: Joseph Hepp --- Mit Sfakianos Nikolaos --- P: Pallas Film --- V: Greek Film Archive --- GR 1924 --- 23 Min. --- 35mm --- Griechisch

"Villar's Adventures", the oldest Greek feature film to be saved and restored by the Greek film Archive is the second act from a two-reel comedy, shot by Joseph Hepp, starring a burlesque comedian Sfakianos (or Villar), who had trained in France. Villar made a lot of comedies, which had a great appeal to the Greek audience, but unfortunately no other has been recovered.

Villar gets a job at a dry cleaner's but falls in love and chases his prospective sweetheart all over Athens: from the neoclassical buildings of Stadiou Str to the seaside suburb of Phaliron. He runs along busy streets always attracted to charming women. He makes one gaffe after the other and gets involved in various adventures. Because they mainly shot on location, the film has a great value as a portrait of the Greek capital in the 1920s. – *Maria Komninos* 

**Joseph Hepp** was born in Budapest in 1887 and came to Athens to work as a projectionist at Panellenion cinema theatre.

Films: Newsreel 1916 --- Villar's Adventures 1924 --- Mount-Athos 1929 --- The Chambermaid and the Grocer 1930 --- The Convict 1939

#### Marina Gioti

The Secret School (To Krifo scholio) --- S+P: Marina Gioti --- GR 2009 --- 11 Min. --- 16mm --- Griechisch

Greece, the early 70's. A family visits the museum of the 1821 Greek Revolution and War against the Turks. As they wander inside the museum, one of the paintings comes to life ... ,Sabotaged' version of a rare – found – propaganda film, produced during the Greek military junta in the 70s, supporting a largely debated fact – for many a national myth – related to the birth of the modern Greek nation and the construction of its ethnic identity. – *Marina Gioti* 

Marina Gioti, born in Athens, Greece. She has studied Chemical Engineering, Environmental Management, Filmmaking and Media and Communication in Greece and the UK. Since 1999 she lives and works in Athens as a filmmaker and video artist working mainly with found footage and animation.

Films (selection): Recalling All Active Agents 2002 --- Your Girlfriend isn't Coming Back 2004 --- b-alles 2005 --- The Secret School 2009





underdox halbzeit

Klaus Wyborny – Studien zum Untergang des Abendlands

# Schnitte in der Kamera: Die musikalischen Bildkompositionen von Klaus Wyborny

Klaus Wyborny ist einer der großen Avantgarde-Dokumentarfilmer Deutschlands, mit Filmen von ausgeprägter Musikalität. Zur UNDERDOX-Halbzeit zeigten wir Klaus Wybornys neuesten Film "Studien zum Untergang des Abendlands", in dem jeder Bildeinstellung mit einer Note der zugrunde gelegten Filmkomposition verbunden wird. Montiert hat Wyborny den Film direkt in seiner Super-8-Kamera, wobei er sich von der Musik leiten ließ. Es beginnt ein gemeinsames Tanzen der Bilder und Töne, mit einer Wyborny typischen, sehr sinnlichen Intellektualität. Der Entstehungsprozess seines Films ist einer, der die sogenannte Post-Produktion schon während der Kreation mitdenkt: Der Prozess des Filmens und der fertige Film sind bei Wyborny kaum zu unterscheiden.

"Studien zum Untergang des Abendlands" ist, wie Wyborny sagt, vage inspiriert durch das gleichnamige Buch von Oswald Spengler aus dem Jahr 1918, einem Abgesang auf die menschliche Geschichte als Fortschrittsgeschichte. Für ihn verbindet sich mit Ruinen auch eine sehnsuchtsvolle Erinnerung: an seine eigene Kindheit, die er in den Trümmern des Nachkriegsdeutschland erlebt hat. Wyborny, und das macht sein Film sichtbar, begreift die Geschichte der Menschheit als Kreislauf von entstehenden und vergehenden Kulturen. Die Bilder von industriellen Ruinen zeigen die Begrenztheit des technischen Fortschritts: dieser sollte immer vom Ende her gedacht werden. – Dunja Bialas

Klaus Wyborny, geb. 1945 bei Magdeburg. Studium der Theoretischen Physik. 1968 war er Mitbegründer der Hamburger Filmemacher Cooperative nach dem Vorbild des New Cinema, das eine europäische Variante des Undergroundkinos aufbauen wollte. Wyborny war mit mehreren Filmen auf der Documenta 5 und 6 in Kassel vertreten (1972/1977). Er ist Regisseur, Kameramann, Maler und Musiker. Wyborny lebt und arbeitet in Hamburg.

Filme (Auswahl): Dämonische Leinwand 1969 --- Die Geburt der Nation 1973 --- Das szenische Opfer 1980 --- Sulla 2002 --- Hommage an Ludwig van Beethoven 1977–2006



#### Studien zum Untergang des Abendlands

#### Studies for the Decay of the West

R+B+K+S+M: Klaus Wyborny --- P+ V: Typee --- D 1979/2010 --- 80 Min. Super-8 auf DigiBeta --- Deutsch --- www.typee.de

This experimental music film refers to Oswald Spengler's world-famous philosophical work. Der Untergang des Abendslandes (1918). Culture pessimist Spengler argues that progress is an illusion and that the modern era brings little good. People are no longer able to understand the rationality of the world. Wyborny did not set out to make a film version of Spengler's theories, but rather a visual reflection on the modern age; a stroboscopic journey in five parts to industrial, natural and urban landscapes. He uses 6,299 shots, edited directly in a S image: demolished buildings, rubble, destruction and nature, all shot between 1979 and 2010 in locations such as New York, the Ruhr, Hamburg, East Africa and Rimini. – *IFF Rotterdam 2011* 



# just like the movies

künstlervideos



#### Seung-Il Chung

You & Me --- 2009 --- 3'04"--- www.seungilchung.com

Im Video sitze ich beim Essen. Auf meinem Körper wird ein anderes Video dargestellt, das die Geschichte des Berliner Mauer zeigt. Ich hoffe, dass das geteilte Korea wie Deutschland irgendwann vereint wird. Ich hoffe, dass diese Geschichte gut verdaut wird.

Seung-II Chung, geb.1979 in Seoul, Südkorea. Lebt und arbeitet in München. Studium der Medienkunst an der Kaywon School of Art & Design in Südkorea. 2005 Gasthörer in der Bildhauerklasse an der Kunstakademie Düsseldorf. 2011 Diplom Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste, München.

Ausstellungen (Auswahl): WhiteBox/München, Fabrica Braço de Prata/Lissabon, ZKMax/München, 18. Triennale Grenchen, Kunsthaus/Schweiz, Youngeun Museum/Südkorea, Galerie Stephan Stumpf, München 2009 --- Fünfte Architekturwoche A5/München, Jahresausstellung/ AdBK/München, II. Moskauer Internationale Biennale für junge Kunst/Moskau, Film Kunst/Filmsaal am Mariahilfplatz/München, UNDERDOX 05/München 2010 --- Moviemento/Berlin 2011

### Clemens Holzscheiter & Markus Opala

Bela's Escape From Frankfurt Sky --- 2011 --- 7'20"



Der Spielautomat ist eine Hommage auf Béla Bartók und das Andante tranquillo aus seiner "Musik für Streichinstrumente, Schlagzeug und Celesta", die formal und stilistisch als eine der bedeutendsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts gilt. Eine Hommage an die Vergänglichkeit des Modernen: der Spielautomat hat sich wie Bartóks Komposition vom Modernen zum Klassiker gewandelt.

Clemens Holzscheiter, geboren 1983 in München, lebt in Frankfurt und ist literarisch, musikalisch und als Filmemacher tätig. Videoarbeiten: Das Leben eines Goldfischs 2001 --- Elevator Down 2003--- Bela's Escape From Frankfurt Sky 2011 Markus Opala, geboren 1972 in Hanau, lebt in Frankfurt und arbeitet im Bereich Musik und Videokunst. Videoarbeiten: Hausfrauen-

splatter 2001 --- Spaceman Captain Destroy 2001--- Tiny Can 2010 --- Bela's Escape From Frankfurt Sky 2011



### Michal Kosakowski

Deep Water Horizon --- 2010 --- 8'51" --- M: Paolo Marzocchi www michalkosakowski net

2009 wird das Unglück der Bohrinsel "Deep Water Horizon" im Golf von Mexico zu einem globalen Ereignis. Wolkenformationen erinnern an treibende Ölteppiche und austretendes Öl in tiefem Wasser.

Michal Kosakowski, geb. 1975 in Szczecin, Polen. Er ist Regisseur, Kameramann und Cutter von zahlreichen Kurz-, Experimental- und Dokumentarfilmen. Sein Werk umfasst über 100 Filme. Von 1997 bis 2000 arbeitete er als freischaffender Künstler und unabhängiger Filmemacher in der Fabrica, dem von Oliviero Toscani und Luciano Benetton gegründeten International Center for Research in Arts of Modern Communication in Italien. Zusammenarbeit mit Uli Aigner, Paolo Marzocchi, Goran Mimica, Joseph Denize und Francis Kuipers. Seit 2008 unterrichtet er regelmäßig als freier Dozent das Fach Experimentalfilm und Theorie der Filmgestaltung an der Media Design Hochschule in München.

Filme (Auswahl): After Death 1992 --- Face of the Death 1992 --- No Sugar Added 1996 --- Airwar Hong Kong 1996 --- Holy War 1999 --- VAL – Vehicles for Another Landscape 2001 --- Gipsy Express 2002 --- Movimento 2003 --- Wait a Minute 2004 --- Ghostakademie – Uli Aigner 2005 --- Just Like the Movies 2006 (UNDERDOX 02) --- Fortynine 2007 --- Deep Water Horizon 2010 --- Zero Killed 2011

### Andréas Lang

The Age of Discovery - AD 2010 --- 2010 --- 4'38"

Nebel, und dann erscheint schemenhaft eine spanische Karavelle. – Ein Schiff durchkreuzt wie im 16. Jahrhundert die Meere, auf der Suche nach neuen Welten. Heute ist alles Terrain entdeckt, die Ferne ist entzaubert. Das einzig noch immer unbekannte Terrain ist unsere Innenwelt, bevölkert von Archetypen unserer Seele, sich offenbarend in Träumen. Der Aufbruch dorthin ein weiteres Abenteuer.

The Haunting of New York Times Square, november 2003 --- 2007 --- 7'37" Super-8

Eine weiße Stretch-Limousine hält am Ground Zero, geheimnisvolle Schriften erscheinen auf dem Strand von Coney Island, Nachrichten laufen als Schlagzeilen über Manhattans Infoscreens. Verschwörungstheorien tauchen auf. New York im November 2003 erzittert immer noch im Nachbeben von 9/11. Nebel und Wind von Geistern durchziehen die Straßen, reißen an den Flaggen, eine düstere Atmosphäre kündigt Stürme an, die erst noch kommen werden.

Andréas Lang, geb. 1965 in Zweibrücken/Pfalz. 1983-85 spielte er Schlagzeug in der Punkband Nasse Hunde. 1985-91 Assistent bei internationalen Photographen. Von 1991-01 in Paris als freierschaffender Fotograf. Seit 1995 widmet er sich eigenen, nicht auftragsgebundenen Arbeiten, so auch Video, Experimental- und Dokumentarfilm.

Ausstellungen (Auswahl): Leica Gallery, Tokyo 2002 --- Galerie Mosel & Tschechow München 2003 --- Leica Gallery New York 2005 --- Galerie f 5,6 München 2006 --- CCCB - Centro de Cultura Contemporánea Barcelona 2007 --- Galerie der DG München 2008 --- Bernheimer Fine Arts Photography, Kunstarkaden München 2009 --- Lothringer13/Spiegel München , Katholische Akademie in Bayern, Galeria Kowasa Barcelona, Artothek-Bildersaal München, Fotosammlung Deutsches Historisches Museum Berlin 2010









### Lulu Li

Beijing Dance Peking 2008 Bloom-Gewinner von onedotzero und MTV Mit freundlicher Genehmigung von onedotzero, London, und MTV Asia
Eine der Volksaufklärung und -gesundheit dienende Figur der Kulturrevolution wandelt sich zum Sexsymbol.
Chinese Message London 2008
Die Feiern zum 60. Jahrestag der Volksrepublik auf dem Tiananmen-Platz in Bildern des Staatsfernsehens CCTV werden neu arrangiert.
Untitled (3 Legs) Peking 2011 Uraufführung

Exploration of the uncanny notion of femininity and of aesthetics, and sexuality. Within the distinctive female form the complex sexual gesture signifies what is beyond the language. To quote Judith Butler: "Sexuality is becoming." –  $Lulu\ Li$ 

Lulu Li wurde 1972 in der Provinz Shandong geboren, wo sie auch aufwuchs und an der Fakultät für bildende Kunst der Liaocheng Universität studierte. Mitte der 90er-Jahre verlegte sie ihren Wohnsitz nach Peking. 2009 begann sie ein Studium an der Master Class des Chelsea College of Art in London. Seither pendelt sie zwischen ihren Ateliers in Peking und London.

### Kai Miedendorp

The Aldeburgh Dragon --- K: Kai Miedendorp --- T: Wolfgang Kick --- 2010 --- 8'

Höher als der Horizont. Das ist es, was das Drachen steigen lassen ausmacht. Doch auch in der englischen Küstenstadt Aldeburgh wirkt die natürliche Erdanziehung. Der Film beobachtet in einer Momentaufnahme eine Gruppe von Jugendlichen bei einem Spiel zwischen Himmel und Erde. Das Nicht-Sichtbare soll sichtbar gemacht werden, um die Grenzen des Bildausschnittes zu erforschen. Die Grauzone zwischen Wirklichkeit und Imagination kennt keine Grenzen, das Unendliche ist ihr Inhalt.

Kai Miedendorp, geboren 1980 in München. Er wuchs zweisprachig in Deutschland und der Tschechischen Republik auf. Zwischen 2000-04 Studium der Elektrotechnik an der FH München, im Anschluss ein einjähriges Journalismusstudium an der Bayerischen Akademie für Fernsehen. Seit 2005 Kamerastudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 2009/10 Gaststudium für Dokumentarfilm an der FAMU in Prag.

Filme (Auswahl): The Aldeburgh Dragon 2010 --- En Gamle Rød Huset 2011





### Nabi Nara

Wald --- K: Sebastian Keller --- D 2010 --- 2'07" --- www.nabinara.org

In ihrer Stop-Motion-Performance erkundet Nabi Nara den Raum des Waldes.

In a darkness, see without seeing, just touch it. Let the inner sight function. You will ,see' the entire space. – *Nabi Nara* 

Nabi Nara, geb. in Seoul, Südkorea. Mit ihren interaktiven Cross-Media-Performances erkundet sie Umgebung und Selbst-Bewusstsein. Oft arbeitet sie mit modebezogenen Materialien. Nara lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Performance "Wald" zeigt die Tiefen eines bayerischen Waldes.

Ausstellungen (Auswahl): Freies Museum Berlin, Tacheles Berlin 2009 --- Frauenmuseum Bonn, 2010 --- Atelier Attico Berlin, Frauenmuseum Bonn, wolstenholme Creative Space Liverpool, The Second Avenue Firehouse Gallery New York, Gallery Plenerowej Warschau 2011



### Cora Piantoni

Vogelhaus --- D 2011 --- Loop

Der Speicher auf Stelzen ist nur Durchgangsstation. Wo früher Waren lagerten, fliegen heute Vögel ein und aus.

Cora Piantoni, geb. 1975 in München, lebt und arbeitet in München und Zürich. Studium an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich und an der Akademie der bildenden Künste in München. Sie ist seit 2007 Fotografin des Festivalmotivs von UNDERDOX.

Filme (Auswahl): Die rote Tasche 1998 --- Kinderspiel 1999 --- Die Reise nach Jerusalem 2003 (UNDERDOX 01) --- Seestück 2005 (UNDERDOX 01) --- Seemannsgarn 2007 (UNDERDOX 02) --- Interne Symmetrien 2008 --- Anderssohn 2009 --- A Box of Letters, Sailors in Constanta Harbour, Wir waren das Kino 2010

Ausstellungen (Auswahl): Edge Conditions, Capri Berlin 2005; Invasionswetterlage, Kunsthof Zürich 2005 --- Regionale 7, Kunsthalle Basel & Kunstverein Feiburg 2006 --- In Gesellschaft von Bäumen, Galerie Royal München 2007 --- Position Fotografie, Galerie der Künstler, München 2008 --- Zeichen und Wunder, Entrance Gallery Prag; Palcze / The SOkers, Photomonth Krakau 2009 --- A Thousand Endless Tales - Dancing the Line of Flight, White Space Zürich, Kontrolle - Irrtum, Galerie Royal München 2010 --- Angry, Nederlands Fotomuseum Rotterdam; Dorothea, Ancient & Modern, London; Labor and Leisure, WYSPA, Danzig 2011



### Oliver Pietsch

Blood --- 2011 --- 3'20"

Who's afraid of red? Ein kontemplatives Found-Footage-Video zu Vangelis "La Petite Fille de la Mer", das auf Filmblut basiert.

Oliver Pietsch, geb. 1972 in München, lebt in Berlin. Studium an der Kunstakademie in München und Berlin.

Filme (Auswahl): Maybe Not (UNDERDOX 01) 2005 --- Domin, Libra Nos (UNDERDOX 02) 2006 --- Love Comes To Me 2007 --- The Shape of Things (UNDERDOX 03), Because (UNDERDOX 03) 2008 --- From Here to Eternity (UNDERDOX 05) 2010 --- Blood 2011

### Gisbert Stach

Maybe Forever --- 2011 --- 10'

Zwei Eheringe, die als Zeichen der Verbundenheit wie in einem Katalog für Trauringe leicht übereinandergeschoben sind, werden in eine säurehaltige Flüssigkeit getaucht. Sofort beginnt ihre zersetzende Wirkung und damit ein Zerfallsprozess. Eine Transformation des materiellen und emotionalen Wertes.

Gisbert Stach, geboren 1963 in Freiburg im Breisgau, lebt und arbeitet in Gräfelfing und München. Ausbildung zum Silberschmied an der Staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Kaufbeuren-Neugablonz, Studium an der Fachhochschule für Kunst und Design, Köln, und an der Akademie der Bildenden Künste, München.

Ausstellungen und Screenings (Auswahl): Underdox 02 2007 --- CinemaJove, 23th International Film Festival, 15th International Short Film Market, Valencia, Spanien; plattform: (nobudget) # 6, Unabhängiges Medienfestival Tübingen; "Des Wahnsinns fette Beute" Die Neue Sammlung, Pinakothek der Moderne München 2008 --- "Belief unlimited". Platform3, Räume für zeitgenössische Kunst und Theatiner Kirche München; Kultflux, Film Festival, Vilnius, Littauen 2009 --- "Crisis? What crisis?", Gallery of Art in Legnica, Polen; Liquid Cities & Temporary Identities at PÖFF's 11th Student & Short Film Festival Sleepwalkers, Tallinn, Estland 2010 --- Seinbeisser Projekt, Amsterdam, Holland; "Danner Preis 2011", Museum Villa Stuck München; "Premio per il gioiello contemporaneo", Fondazione Cominelli, Brescia, Italien; "Matters of Life and Death", Kath Libbert Jewellery Gallery, Salts Mill, Großbritannien 2011





### Rose Stach

Mein Vater, Ich und die Emanzipation 2011 10′35″
Eine Gesprächsaufnahme.
Zuversicht – a family slide show Sprecherin: Nelly Stach 2011 4′50″
Eine Generationen übergreifende Dia-Show einer Familie, die das Fürchten lehrt.
seileis 2010 7′

Der Titel "seileis" ist ein semantisches Spiel mit dem Wort Seil, nimmt das Vorwärts und Rückwärtslaufen des Films auf und meint damit die Aufforderung, leise zu sein.

Rose Stach, geb. 1964 in München. Ausbildung zur Silberschmiedin an der Staatlichen Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz. Studium an der Fachhochschule für Kunst und Design Köln und der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München.

Ausstellungen und Screenings (Auswahl): Spuren und Zeichen, Versicherungskammer Bayern, München 2005 --- Filmzeitkaufbeuren, Filmfestival, Kaufbeuren; UNDERDOX 03 2008 --- Professionalität 28, BBK München; Belief Unlimited, Platform 3 München; Underdox 04 2009 --- Plattform#8(nobudget), Film Festival Tübingen; Film Festival, Tallinn; Crisis? What Crisis?, Galeria Sztuki, Legnica, Polen 2010 --- Textiles Unbehagen, Galerie Stumpf München 2011



### melting borderline

japanische videokunst



### "Melt your line. Dig films."

Sechs japanische Videokünstlerinnen zeigten zur UNDERDOX-Halbzeit in einem Gruppenscreening ihre Arbeiten. Sie stammen alle aus verschiedenen künstlerischen Bereichen wie Film, Animation, bildende Kunst, VJ und Musik. Mit ihren Filmen bringen sie die Grenzen zwischen den Künsten zum Schmelzen, aber auch die Grenzen zwischen den verschiedenen Geschlechtern, Lebensaltern und Nationalitäten. Die Videos sind Fiktion und Experiment, Animation und Musikvideo. Sie manifestieren einen starken weiblichen Blick, ohne nur feministisch zu sein, sind kraftvoll und provozierend, sind Erzählung und Poesie. – Dunja Bialas

http://meltingborderline.info.

### Kasumi Hiraoka

Red-light District Graffiti (Rakugaki Iromachi) Japan 2008 28 Min.
There is a red-light district in an obscure corner of a city. Business is booming for the outlandish prostitutes in the brothel. They begin to get tired of being prostitutes pampering the customers night after night.
Fashion!!! Japan 2008 8 Min.
Fashion is a popular figure in town. She goes out everywhere. However, suddenly she went missing!
This Moment, Infinity Japan 2001 7 Min.
Where would babies, girls and young naïve women end up when they grow up?

Kasumi Hiraoka, born in Osaka, Japan in 1981. She graduated from a faculty of literature at Doshisya University in 2003. She works in many different areas, as a film director, screen writer, editor, pole dancer and musician. She makes movies that cross borders with music, poetry and

Films (Selection): Mutekina Otoshigoro, Hinomaru This moment, infinity 2001 --- Himitsukichi Romanticism 2002 --- Nozomi Ishiguro 2005 --- Red-light district graffiti, Keppeki Fashion!!! 2008 --- The Primitchibu World 2010

painting and turns film into Art.



### Miho Kuramata

Rhythm --- GB 2008 --- 3 Min.

Night falls and moon light illuminates the forest floor. The graceful spirit of a mushroom dances into creation as if flourishes to life. As dawn arrives, the mushroom's life cycle is complete and the spirit is lost to the light...

Miho Kuramata, born in Niigata in 1984. After high school, she studied at Bunsai Art College in Tokyo for a year, then moved to the UK and started studying in Media Foundation Course in The Arts Institute at Bournemouth. She continued her study at the same school and graduated BA(Hons) Animation Production in 2008. After the graduation, she worked in a TV production company in London and worked on various documentaries. She is back in Nagano now and working on her personal project.

Films: Umbilical Cord 2005 --- Mikky and me 2007 --- Fish, Rhythm 2008

### Makiko Murayama

Story With No Words Japan 2010 10 Min.
A girl, who lost her friend, falls asleep as she's been exhausted by crying. She has a dream, where she sees another form of this world and there she meets something that's meant to be her dead friend. It has no shape and it seems invisible. However, she comes across it many times in her life, and it contacts her again and again.
Song of Kijimuna (Kijimuna no Uta) Japan 2007 3 Min.

It is said that "Kijimuna" is a spirit who appears like a small boy and lives in gajumaru trees that only grow in Okinawa. He's mischievous and his favorite food is fish eyes. He sings a song about everyday lives of people in Okinawa.

Makiko Murayama, born in Osaka, Japan in 1981. Graduated from Kyoto Seika University in 2004. She started shooting movies since she was at college. She tackles various forms of visual arts such as animation, fiction and documentary. She now works mainly on video editing. Films (selection): Let's go Shiawase 2000 --- People working in vegetable Kijimuna no Uta 2007 --- Work Shop 2008 --- Story with No Word 2010



### Nozomi Matsuyama

Gift --- Japan 2008 --- 8 Min.

Drama about a 14-year-old girl, whose friend suddenly disappeared. It shows how this shocking event upset her but at the same time it reveals some beautiful moments she experienced under the difficult situation.

If the Sky had a Memory --- GB 2010 --- 2 Min.

A short experimental film based on a poem about unstable feelings of loss and confusion.

Nozomi Matsuyama, born in Osaka, Japan in 1983. She graduated from the Edinburgh College of Art with a BA (Hons) Film/TV in 2008 and has continuously worked on film projects. Her ECA graduation film, "Gift" (2008) has been included in the Scottish Screen's DVD, "Best of Scottish Shorts 2008" and has also been screened in four international film festivals to date. In 2010, she's been involved in a youth promotion film project for the V&A Museum in London and filmed an interview with Vivienne Westwood.

Films (selection): In the realm of unconscious desire 2006 --- Gift 2008 --- Time and Space 2009 --- If the sky had a memory 2010

### Aiko Okamoto

Think Twice --- D 2010 --- 8 Min.

Every day, you have so much things to decide, get up or not, milk tea or tea with lemon. It's always better to think twice, but you can also just have fun!

Disritmia --- D 2009 --- 1 Min.

Tone from far away. Maybe from outer space, maybe from past. The Memory coming from future.

Aiko Okamoto, born in Kyoto. Currently studying new media art at Kunsthochschule Kassel, Germany. Resident VJ at Harry Klein, Munich, Germany Exhibitions (recent, selection): Filmmuseum, Munich 2006 --- UNDERDOX 04, Dérapage, École de design de l'UQÀM, Montréal, Filmmuseum, Munich 2009 --- UNDERDOX 05, Alpha-ville, Whitechapel Gallery, London 2010



### Masako Ueda

No Love Lost Japan 2010 3 Min.
Cage with no creatures in the zoo. Brand commodity and landspape. Contradictory rules and regulations. Endless email exchange. Stress relievers in the office. There is no life and love lost at all.
When the Rain Comes GB / Japan 2006/2010 1 Min.

Swinging dots become lines between light and darkness. – When the rain comes, are there anything true we can capture?

Masako Ueda, born in Shiga, Japan in 1982. Graduated from Fine Art at the Glasgow School of Art in 2007. Has participated the numbers of exhibitions and screening events in Europe, Japan and Canada along with experimental musicians. Currently engaged in variety of projects from art to design and also expanded her activity to music and theatre.

Exhibitions: Artist? 07 Festival, Galway, Ireland, Group, The Brunswick Hotel, Destroyed but not Defeated, Glasgow, UK, Group 2007 --- The Edinburgh Printmakers, Reveal, Edinburgh, UK, Group, The Tron Theatre, LOT, Glasgow, UK, Solo, Glasgow Print Studio, MOREMORE, Glasgow, UK, Solo 2008 --- Atrium Café, It's all in my mind, Sibiu, Romania, Solo 2009



### anzeigen

# Made en se de la constant de la cons

München, Tel. 089/266949



## Fraunhofer



## Speis' und Trank

Fraunhoferstr. 9 · 80469 München Wirtshaus: 089 / 26 64 60 · Theater : 089 / 26 78 50 U1 / U2 Fraunhoferstraße

www.fraunhofertheater.de täglich geöffnet von 16.30 bis 1.00 Uhr

schwere reiter tanz | theater | musik TANZ TENDENZ MÜNCHEN E.V.



täglich ab 9:30

Antipasti Pizza Napoletana Pasta Dolci





Mo + Di Kinotag! Eintritt nur < 5,50

## Theatiner Film

www.theatiner-film.de

WE was too ILEYA CRIME

80333 München · Theatinerstraße 32 · Telefon 22 31 83 · Fax 22 44 72

KINOPROGRAMMPREISTRÄGER 2009





**X** Bibite Panini Giornali

Klenzestraße 45 80469 München 089 55274103

Montag bis Freitag: 8 bis 22 Uhr Samstag und Sonntag: 9 bis 19 Uhr

### PENSION GÄRTNERPLATZ

klenzestrasse 45 80469 münchen tel +49 89 202517-0

tel +49 89 202517-0 fax -22

www.pensiongaertnerplatz.de



albergo

## DOK.fest

27. Internationales Dokumentarfilmfestival München. 02. bis 09. Mai 2012, www.doklest-muenchen.de



Mit: DOK.forum – Medien- & Branchenplattform DOK.education – Bildungsprogramm DOK.tour – Festival in der Region

### AGENTUR BRANDNER

Management für künstlerisch technische Filmberufe

Wir betreuen seit 1995 **Regisseure, Drehbuchautoren, Kameraleute, Szenenbildner und Filmkomponisten** bei Projektauswahl und Projektdurchführung, Vertragsverhandlungen und Terminkoordination, Arbeitsvermittlung und Karriereplanung.

Clemensstraße 17, D-80803 München fon +49(0)89 34 02 95-97 – fax + 49(0)89 34 02 95-96 mail@agentur-brandner.de www.agentur-brandner.de





### Freie Motorradwerkstatt

Irmgard Kronester Kreuzpullach 2 82041 Oberhaching Tel.089/134435 Fax.089/45211947 info@rockerbox.org www.rockerbox.org

### OASIS®

### WOHNKULTUR NATURMATRATZEN

REICHENBACHSTRASSE 39 U-BAHN FRAUNHOFERSTR. 80469 MÜNCHEN TELEFON 089/2021386



## Olching 9. Okt.

Goldenes Band der Schloßbrauerei Maxlrain Int. Speedwayrennen mit Fahrern aus 5 Nat. Beginn: 14 Uhr Beiprogramm: Jugendrennen













### Antonetty Lederwerkstatt

Bekleidung, Maßanfertigungen, Accessoires, Reparaturen Telefon (089) 26 91 29

Caroline Antonetty
Klenzestraße 56, 80469 München,
lederwerkstatt@antonetty.de
Di bis Fr 11-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

## Wo Sie Ihr anderes Ich treffen

## glatteis

die Kriminalbuchhandlung Corneliusstraße 31 Ecke Baaderstraße 80469 München Telefon 089/2014844 info@glatteis-krimi.de www.glatteis-krimi.de



### OPTIMAL

VINYL/CDS/BOOKS+MAGS

ECHT OPTIMAL SCHALLPLATTEN GMBH KOLOSSEUMSTR. 6, 80469 MÜNCHEN TEL: 089/268185 INFO@OPTIMAL-RECORDS.DE ONLINE-SHOP: WWW.OPTIMAL-RECORDS.DE

MO - FR 11-20 UHR SA 11 - 18 UHR